

Klaus Marheineke, Überlingen DE, schreibt folgendes:

Lieber Soeren,

nun bin ich des Suchens müde und will Dir meine wenigen Funde mitteilen, auch, um den Termin nicht zu verpassen.

Ich hatte Dir geschrieben, dass ich mit einem 112-Jahre-Rhythmus arbeite. Dabei hat sich herausgestellt, dass ich auf diesen durch einen Tippfehler an meinem Taschenrechner gekommen war! Trotzdem habe ich damit 2 Konstellationen gefunden - wohl nur Glück...

Ich bin dann zu einem 152-Jahre-Rhythmus gewechselt, hatte aber nur noch 1mal Erfolg.

Hier die Ergebnisse:

-1040, 5. März, 20 Uhr: Venus $2^{\circ} 51'$, Mond $1^{\circ} 03'$

183, 14. März, 18 Uhr: V. $2^{\circ} 11'$ M. $1^{\circ} 12'$

335, 14. März, 18 Uhr: V. $2^{\circ} 36'$ M. $0^{\circ} 53'$

Knapp daneben lagen noch:

-1489, 18.3., 20 Uhr: $3^{\circ} 06'$ / $2^{\circ} 40'$

-260, 20.3., 20 Uhr: $3^{\circ} 15'$ / $2^{\circ} 05'$

(Meine Abstände werden nicht ganz minutengenau sein, das liegt daran, wie sie bei Stellarium gemessen werden.)

Rückblickend hatte ich nicht das Gefühl, auf einem theoretisch guten Wege zu sein, es war doch viel Probiererei...

Nun wünsche ich Dir viel Post und reiche Ergebnisse!

Klaus

PS: Es gab auch einige hübsche andere Konstellationen als Zufallsfunde, z. B. -1489, 24. März, und -1985, 12. März - kannst ja mal reinschauen!

Lieber Klaus Marheineke,

Vielen Dank für die Beantwortung unseres Nebra-Wettbewerbs.

www.astoft.dk/Nebra.html

Die Jury bestand aus John Meeks und mir, und wir freuen uns, dass Sie die Frage rechtzeitig und mit drei neuen Lösungen richtig beantwortet haben.

Vielen Dank für Ihre großartige Arbeit bei dieser Gelegenheit.

Wir haben Sie als Gewinner bestimmt. Eine andere Gewinnerin ist eine dänische Schülerin der 7. Klasse an der Waldorfschule in Kopenhagen, Sophia Gustafsson.

Als Preis senden Ihnen das neueste Buch zu der Nebra-Thematik von Professor Meller, Halle. Wir haben sogar den Autor gebeten, Ihnen das Buch zu senden (siehe E-Mail unten). Wie Sie sehen, hoffen wir, dass Professor Meller sich soweit für diese Forschungen interessieren wird, dass er Ihnen selber ein signiertes Exemplar zukommen lässt. Wenn nicht, übernehmen wir dies selber. Auf jeden Fall werden Sie in nicht allzu ferner Zukunft das Buch erhalten!

Mit freundlichen Grüßen und
Glückwunsch
für die Jury
Søren Toft

